

## SU - Curriculum: Auswahl und Festlegung der Themen (Kompetenzen)

### Schuleigener Arbeitsplan

Im SU erwerben die Schüler grundlegende Kompetenzen. Diese unterscheiden sich in **inhaltsbezogene** und **prozessbezogene** Kompetenzbereiche.

Die inhaltsbezogenen Kompetenzen orientieren sich an den Perspektiven „**Zeit und Geschichte**“, „**Gesellschaft und Politik**“; „**Raum**“; „**Natur**“ sowie „**Technik**“.

Zu den prozessorientierten Kompetenzen gehören die Bereiche „**Lernstrategien**“ (Lernen lernen), „**Erkenntnisgewinnung**“ (Fachspezifische Methoden und Arbeitstechniken), „**Kommunikation**“ (Informationen sach- und fachgerecht austauschen) und „**Urteilen und Handeln**“ (die eigene Meinung vertreten).

Alle Kompetenzbereiche sollen eng **miteinander vernetzt bzw. verknüpft** werden.

### Perspektive: Zeit und Geschichte

Klasse	Erwartete Kompetenzen	Kenntnisse und Fertigkeiten	Überprüfungsmöglichkeiten	Verknüpfungen mit anderen Fächern
1	Die Ss kennen Formen der Zeiteinteilung und Zeitmessung und können sie angemessen anwenden.	Jahreszeiten, Feste und Ereignisse im Jahr, Tag und Nacht, Zeitplanung (Tages- und Wochenplan)	Ereignisse und Feste im Jahresrhythmus nennen und erklären, Tagesabläufe strukturieren	Mathematik, Mobilität, Natur, Technik
2		Zeiteinteilung: Kalender, Jahr, Monat, Woche, Tag, Stunde, Minute, Sekunde, Uhren lesen und einstellen	Kalender, Uhren ablesen	
2	Die Ss können anhand biografischer Zeugnisse und Dokumente ihre eigene Lebens- und Familiengeschichte nachvollziehen.	Dokumente eigener Lebens- u. Familiengeschichte	Fotos und Gegenstände vergangener Zeiten vergleichen	Gesellschaft u. Politik Deutsch: Piri S.130-133
3	Die Ss können Lebensbedingungen der Menschen aus einem exemplarisch ausgewählten Zeitraum mit ihren eigenen Lebensbedingungen vergleichen und stellen Zusammenhänge zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft her.	Schule, Getreideernte, Bauernhof früher	Informationen entnehmen und vergleichen	Natur Bauernhofbesuch
4		Hannover früher, (Ritter und Burgen), (Postkutsche – Eisenbahn), (als Oma und Opa Kinder waren)	Geschichte Hannovers darstellen, Dokumenten Informationen entnehmen und zusammenfassen, Präsentation, Referate	Raum, Technik, Mobilität Altstadtrundgang, Hist. Museum, Energiemuseum Deutsch: Piri S.108-117, S.162
4	Die Ss können zyklische und lineare Prozesse in der Zeit unterscheiden, sie angemessen darstellen und in ein Verhältnis setzen.	Entstehung von Tag und Nacht sowie der Jahreszeiten, Sonnensystem	Erklärung am Modell, Referate, Plakate, Präsentation	Raum, Technik, Mobilität Besuch des Planetariums

## Perspektive: Gesellschaft und Politik

Klasse	Erwartete Kompetenzen	Kenntnisse und Fertigkeiten	Überprüfungsmöglichkeiten	Verknüpfungen mit anderen Fächern
1	Die Ss können Regeln und deren Bedeutung für das Zusammenleben in der Schule erklären. Sie erkennen Konflikte und verfügen über Möglichkeiten der Konfliktlösung im Streitfall.	Rechte und Pflichten in der Klasse, Klassen- und Schulregeln, Gleichberechtigung von Jungen und Mädchen, Kompromiss als Möglichkeit der Konfliktlösung	Gesprächskreis, Regeln für das Verhalten benennen und erklären, Lösungen entwickeln und im Rollenspiel darstellen, In Texten und Bildergeschichten enthaltende Konflikte erkennen	Mobilität, Schulprogramm: Schulregeln, „Max Besser“ Deutsch Piri S. 6
2				
2	Die Ss kennen die Pluralität von Familienformen.	Stellung von Kindern in der Familie, Rollenverteilung, Rechte und Pflichten	Mögliche Formen des Zusammenlebens benennen, Tagesabläufe vergleichen	Deutsch Mobilität
1	Die Ss können auf sie bezogene Konsumprodukte nach ausgewählten Kriterien bewerten.	Bedürfnisse und Wünsche unterscheiden	Geprächskreis – Lösungen vergleichen	Mobilität Deutsch
2		Umgang mit Taschengeld	Kosten ermitteln, Gründe für Erwerb eines Produktes benennen	Mathematik
3	Die Ss können für sie bedeutsame Aspekte von Demokratie erklären und nutzen.	Klassensprecherwahl, Umgang mit Konflikten, gemeinsam planen und entscheiden, wichtige öffentliche Institutionen (Feuerwehr, Polizei) kennen	Durchführung und Leitung der Wahl, Klassenratssitzungen, Klassenaktionen planen und durchführen	Leitziel Schulprogramm: Max Besser Mobilität Deutsch: Piri S. 15, 20
4		Mehrheitsregel als demokratisches Entscheidungsverfahren, Kinderrechte	Fragenkatalog erarbeiten bzgl. der Arbeit der Polizei oder Feuerwehr	Deutsch Piri S.6-11, 20-25 Klassenfahrt
3			Klassenratssitzungen, Mitorganisation von Klassenaktivitäten,	Mobilität Deutsch
3	Die Ss respektieren unterschiedliche Sichtweisen von Menschen in ihrem unmittelbaren Umfeld und gehen mit ihnen angemessen um.	Wahrnehmung von kultureller, sozialer und religiöser Vielfalt, Weihnachtsfest	Lebensumstände von Menschen vergleichen, Lösungen in einem Interessenkonflikt finden, Feste mit organisieren und planen	Deutsch Piri S.166-67,173 Mobilität Leitziel
4		Unterschiedliche Lebensweisen achten, Anderssein als Bereicherung		Mobilität Deutsch Piri S. 133-151 (Spanien)
3	Die Ss kennen grundlegende Formen von Arbeit und haben erste Erklärungsansätze für Auswirkungen von Arbeitslosigkeit.	Einrichtungen in der Umgebung, Betriebserkundung (z.B. Post, Feuerwehr)	Fragenkatalog erarbeiten und auswerten	Zeit und Geschichte Mobilität

# Perspektive: Natur

Klasse	Erwartete Kompetenzen	Kenntnisse und Fertigkeiten	Überprüfungsmöglichkeiten	Verknüpfungen mit anderen Fächern
1	Die Ss können wesentliche Körperteile des Menschen benennen und verfügen über grundlegende Kenntnisse bezüglich einer gesunden Lebensführung.	Grundkenntnisse bezüglich der Gesunderhaltung (Bewegung, Körperpflege, Zahnpflege) Grundkenntnisse bez. der Gesunderhaltung, Gesundes Frühstück	Lebensmittel für eine ausgewogene Mahlzeit zusammenstellen	Mobilität Zahnarztbesuch  Gemeinsames Frühstück  Deutsch 2. Kl. Piri S. 89, S.161
2		Sinne und ihre Leistungen, Maßnahmen zum Schutz des Körpers ( Sonne, Lärm, Kälte)		Versuche zu Sinnesleistungen Mögliche Schutzmaßnahmen nennen
1	Die Ss können typische Tiere und Pflanzen ihrer Umgebung benennen und beschreiben.	Früchte und Blätter, Tiere und Pflanzen in Haus und Garten	Zuordnung von Bäumen, Blättern und Früchten, Pflanzen sammeln und benennen	
2		Löwenzahn, Tiere des Waldes, Haustier		Deutsch: Piri S. 173, S.12,72,73,95
2		Merkmale und Lebensbedingungen von Tieren und Pflanzen, Haltung und Pflege, Entwicklungsstadien u. Formen des Wachstums	Steckbriefe, Kurz- und Langzeitbeobachtungen,	Unterrichtsgang: Zoobesuch Deutsch: Piri S.156 (Sonnenblume)
1	Die Ss können ausgewählte elementare Naturphänomene benennen und beschreiben.	Jahreszeiten, Tag und Nacht	Zuordnungen vornehmen (Bilder/Begriffe/Symbole)	Zeit und Geschichte
2		Licht und Schatten, (Wärme und Kälte), Temperaturen, Wetter	Wetterbeobachtungen	Technik
1	Die Ss können grundlegende Eigenschaften von Stoffen erkennen.	Eigenschaften von Wasser	einfache Versuche durchführen und beschreiben	
2		ausgewählte Eigenschaften von Flüssigkeiten (Essig, Öl)	einfache Versuche	Technik
3	Die Ss können den Aufbau des menschlichen Körpers benennen, seine grundlegenden Funktionen beschreiben und Möglichkeiten der Gesunderhaltung nennen.	Haltung u. Beweglichkeit des Körpers, Körperteile, Gefährdungen/ Missbrauch	Präventionsmaßnahmen nennen	Mobilität
3/4		Entstehung, Wachstum und Reifung des menschlichen Körpers /Sexualerziehung)		Gesellschaft und Politik Zeit und Geschichte
4		Herz, (Lunge, Puls), Gefahren der Gesundheit, Erste Hilfe - Kurs	Erste-Hilfe-Maßnahmen, Rollenspiel , Anlegen von Verbänden	Mobilität Erste-Hilfe-Kurs

<b>3</b>		Wiese, Schnecken und/oder Igel, Kastanie, (vom Ei zum Schmetterling)	Beobachtungen und Beschreibungen	Deutsch: Piri S.180 Unterrichtsgang: Igelhaus
<b>4</b>	Die Ss können wechselseitige Abhängigkeiten, die zwischen Lebewesen untereinander und dem sie umgebenden Lebensraum bestehen, erkennen und erklären.	Teich, (Stockente und Biber) Wald (Entwicklung der Erdkröte)		
<b>3/4</b>		Umweltbewusstsein entwickeln (Artenschutz), Jahreszyklen und Kreisläufe kennen	menschliche Eingriffe in der Natur erkennen und begründen, Kreisläufe erklären	(Zoobesuch) (Freiluftschule Burg) Deutsch. Piri S. 90,91,94,95 S. 100,101,174,175
<b>3</b>	Die Ss können ausgewählte Naturphänomene beschreiben und beispielhaft erklären.	Luft, Schall, Wärme und Kälte, Magnetismus	Versuche durchführen und auswerten	Technik/Deutsch Piri S. 92,93,100,101
<b>3/4</b>		Elektrizität	Stromkreise mit Flachbatterie/ Schalter / Glühlampe bauen	Technik Energiesmuseum
<b>3</b>	Die Ss können Eigenschaften und Veränderungen von ausgewählten Stoffen erkennen und erläutern.	Feuerwehr, brennbare Stoffe, Verbrennungsvorgang, Brandschutzmaßnahmen,	Versuche protokollieren und auswerten	Gesellschaft und Politik, Unterrichtsgang: Feuerwehr
<b>4</b>		Lösungen mischen und trennen	Filterversuche	Technik, Wasser

## Perspektive: Raum

Klasse	Erwartete Kompetenzen	Kenntnisse und Fertigkeiten	Überprüfungsmöglichkeiten	Verknüpfungen mit anderen Fächern
1	Die Ss können ihre Umgebung erkunden und erschließen, sich in ihr orientieren und ihren Schulweg beschreiben.	Lagebeziehungen von Dingen (oben, unten, links, rechts), Sehen und gesehen werden, Überqueren der Straße, Rollerparcours, Hinweisschilder und Piktogramme nutzen, Verkehrszeichen auf Schulwegen, Fahren mit Bus und Bahn, Weg zur Bücherei und Schwimmbad (Fußgängerdiplom), Rollerparcours	Lageverhältnisse beschreiben, Verkehrsschilder erklären, Pläne als Abbildung der Wirklichkeit verstehen, Fahren mit dem Roller, sicheres Fußgängerverhalten, Verhalten im Straßenverkehr	Mobilität, Mathematik, Kunst, Sport
2				Mobilität, Mathematik, Kunst Fußgängerdiplom 3.Klasse: Fahren mit dem Rad Fahrradparcours/Schulhof
1	Die Ss können die grundlegende Verbindung von Gestaltung und Nutzung ausgewählter Räume in der Schule und ihrer näheren Umgebung erkennen.	Erkundung des Schulgebäudes und -hofes, Gefährliche und sichere Spiele	Pausenverhalten, Rollenspiel Bücherei, Turnhalle, Freizeiträume (Nutzungsmöglichkeiten erkennen)	Mobilität Schulordnung Unterrichtsgang: Bücherei
2		Verbindung von Raumgestaltung und -nutzung		Deutsch: Piri S. 30, 48, 49
3	Die Ss können einfache Karten und Pläne lesen, deuten und sie zu ihrer Orientierung nutzen.	Stadtplan, Vom Luftbild zur Karte, Kartensymbole und -legende, Himmelsrichtungen und Kompass, Orientierung auf einfachen topografischen Karten, Länder in Europa	Kartensymbole erklären, geografische Punkte finden, Deutschland auf einer Europakarte verorten	Mobilität Deutsch Piri S. 136-153 (Frankreich)
4		Berge auf Landkarten, Maßstab, auf Karten Entfernungen messen, Erde, Kontinente und Ozeane, Niedersachsen – eines von 16 Bundesländern Wirtschaft und Verkehr in Niedersachsen	Deutschland auf einer Weltkarte verorten, Nutzung verschiedener Kartenformen	Mobilität Deutsch Piri S. 134-151 (Spanien), Mathematik Besuch: Planetarium

<p><b>4</b></p>	<p>Die Ss können die Gestaltung und Nutzung von ausgewählten Räumen Niedersachsens benennen und vergleichen.</p>	<p>typische Landschaftsformen in NS (Küste, Heide, Moor, Marsch, Geest, Börde, Bergland), Nordseeküste, Ostfriesland, Lüneburger Heide, Hannover, Wolfsburg mit Salzgitter, Harz, Zusammenhänge und wechselseitige Abhängigkeiten (z. B. Küste - Tourismus), der Mensch nutzt und verändert die Landschaft</p>	<p>Erkundung, Beschreibung und Referate, Präsentationen, Dokumentationen, Recherchen über typische niedersächsische Landschaftsformen</p>	<p>Leitziel          Mobilität          Unterrichtsgang: Bergwerk (Harz)          Deutsch/ Sagen –und Märchengestalten          Piri S. 118-121</p>
-----------------	--	--	---	---

# Perspektive: Technik

Klasse	Erwartete Kompetenzen	Kenntnisse und Fertigkeiten	Überprüfungsmöglichkeiten	Verknüpfungen mit anderen Fächern
1	Die Ss können ausgewählte Probleme als technisch lösbar erkennen und einfache technische Problemstellungen lösen.	Spielzeug bauen (Papierflieger), Basteln mit Materialien (Herbst, Weihnachten)	Sachgerechtes Nutzen von Werkzeugen und Material	Natur
2		Gegenstände aus Einzelteilen montieren/ demontieren, Modelle aus strukturiertem (Bauklötze, Mauern) und unstrukturiertem Material fertigen: Brücken, Türme	Nach einfachen Bauanleitungen einen Gegenstand bauen	
2	Die Ss beschreiben an ausgewählten Beispielen Funktionsweisen und Nutzen einfach konstruierter Gebrauchsgegenstände aus ihrer Alltagswelt.	Werkzeuge und Geräte als Hilfsmittel erkennen, Mechanische Gegenstände zerlegen: Füller	Kriterien für sachgerechten Umgang nennen	
2	Die Ss verfügen über grundlegende Kenntnisse der Entsorgung.	Unterscheiden und Sortieren von Abfällen, Abfallentsorgung und -verwertung, Recyclingprozesse, Abfallvermeidung	Abfälle sortieren	Natur
3/4	Die Ss können an einem Beispiel aus ihrer Alltagswelt durch Zerlegen und Zusammenbauen technische Funktionsweisen beschreiben.	Schalter, Schaltkreis, Stromkreis	Mit Flachbatterie Stromkreise bauen	Unterrichtsgang: Energiemuseum Technik
3	Die Ss können an einem Beispiel Weiterentwicklung, Veränderung und Folgen technischer Erfindungen im Wandel der Zeit erläutern.	Geschichte des Fahrrades	Vor- und Nachteile technischer Erfindungen benennen	Mobilität Zeit und Geschichte
4		Wichtige technische Erfindungen (Fahrzeuge im Wandel der Zeit, Buchdruck)		Mobilität, Zeit und Geschichte Deutsch: Piri S.58-77
4	Die Ss verfügen über grundlegende Kenntnisse der Versorgung und Entsorgung im Bereich der Energie- und Wasserversorgung.	Wasserkreislauf, Wasserversorgung, Trinkwassergewinnung, Wasserreinigung, Kläranlage, Erneuerbare Energiequellen	Filterversuche durchführen, auswerten und erklären, Ursachen von Verunreinigungen des Wassers benennen	Natur Deutsch: Piri S. 84-89, 95